Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

ze wz auß lauterlich durch gots ere vnd
dez vnd gehorsam ze sein vnd in ze
gefallen Die haben auch gewone ne
lon / sam die auß flaischlicher lieb oder
durch ns gemachts willen geselliger
lieb oder dez vmb allem das sie men-
schenn oder den die in gut reden oder
thun lieb er zaugen vnd nicht zu wz
an got / da mit eren Da von xpus
auch in euā° habt ir die lieb die
euch lieb haben / was lons wendet
ir haben / sam er sprecht chain von
den funff stucken xpus in euā°
sprecht / Die lutern deines leibs das
ist deiner sammuge der guten werck
ist dein auge / das ist dein manuge
ist dein auge anfeltig / dein gantz
lip der ist lechtt Da von magt etlichs
menschi auß dem closter seine werck
als auß hetziger lieb thun vnd sein
zeit nutzlich anlegen in gutten wer-
chen vnd das sich fleissiglich hut
vor allen sunden vnd lernet in tu
genden valkomen werden Es magt
horer kume gen himel dann man
ges geistlichs vm closter an zweifel